

prohelvetia

**PRO HELVETIA
SCHWEIZER PAVILLON
ZWEISTUFIGER WETTBEWERB IM SELEKTIVEN VERFAHREN
18. INTERNATIONALE ARCHITEKTURAUSTELLUNG – LA BIENNALE DI VENEZIA, 2023**

prohelvetia

A. Einführung

B. Reglement

- Auftraggeberin
- Adresse der Auftraggeberin und Organisatorin
- Gegenstand und Art des Wettbewerbs
- Teilnahme
- Beantwortung von Fragen
- Zusammensetzung der Jury
- Termine und Fristen
- Bereitgestellte Unterlagen
- Einzureichende Unterlagen
- Bewertungskriterien
- Preis
- Kommunikation
- Weiterführung des Projekts
- Ort
- Sprache

C. Pflichtenheft

A. Einführung

Die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia fördert Schweizer Kunst und Kultur mit Blick auf Vielfalt und hohe Qualität. Zu Ihren Aufgaben gemäss Kulturförderungsgesetz und der Kulturbotschaft gehört die Beschickung der Kunst- und Architekturbiennale von Venedig. Pro Helvetia lädt Architektinnen und Architekten, Forscherinnen und Forscher, Kritikerinnen und Kritiker und andere Personen, die sich mit Architektur auseinandersetzen, dazu ein, an einem selektiven, zweistufigen Projektwettbewerb für den Schweizer Pavillon der Biennale 2023 teilzunehmen.

Die eingereichten Projekte präsentieren ein Ausstellungskonzept zu einem für den zeitgenössischen Architekturdiskurs relevanten Thema. Die Vorschläge müssen einen direkten Bezug zum schweizerischen Architekturdiskurs haben. Aufgrund des gewählten Zeitrahmens wird der Schweizer Beitrag unabhängig vom heute noch unbekanntem Thema der Biennale 2023 gewählt.

Am Wettbewerb zugelassen sind Personen, die entweder Schweizer Staatsangehörige sind, ihren ständigen Wohnsitz in der Schweiz haben oder sehr regelmässig in der Schweiz tätig sind. Es handelt sich um einen zweistufigen Projektwettbewerb. Das von Pro Helvetia für die Realisierung zur Verfügung gestellte Budget beträgt CHF 260'000.- .

Die Ausstellung findet im Schweizer Pavillon in den «Giardini della Biennale» in Venedig statt und ist während der gesamten Architekturbiennale (in der Regel Mai bis November) geöffnet. Die genauen Daten für 2023 werden von den Organisatoren der Biennale etwa ein Jahr vor Eröffnung bekannt gegeben.

Die Biennale von Venedig gehört seit weit über einem Jahrhundert zu den renommiertesten Ausstellungen der Welt. Seit ihrer Gründung im Jahr 1895 organisiert sie internationale Veranstaltungen für zeitgenössische Kunst und ist wegweisend für das Aufzeigen neuer Kunstströmungen. Die Architektur-Biennale wird seit 1980 durchgeführt.

Der Schweizer Pavillon in Venedig befindet sich gleich beim Haupteingang der «Giardini pubblici». Er wurde 1951/1952 vom Architekten Bruno Giacometti erbaut und ist Eigentum der Eidgenossenschaft. Dem Grundriss liegt die ursprüngliche, funktionale Aufteilung der Räume für Bildhauerei, grafisches Design und Malerei zugrunde. Entsprechend ihrem gesetzlichen Auftrag organisiert Pro Helvetia seit 2012 die Schweizer Kunst- und Architekturbeiträge im Schweizer Pavillon.

B. Reglement

Auftraggeberin

Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia.

Adresse der Auftraggeberin und Organisatorin

Projektteam Schweizer Biennale-Auftritt, Abteilung Visuelle Künste, Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, Hirschengraben 22, CH-8024 Zürich. Email: swisspavilion23@prohelvetia.ch

Gegenstand und Art des Wettbewerbs

Projekt und Realisierung des Schweizer Pavillons für die Architekturbiennale 2023 in Venedig. Es handelt sich um einen zweistufigen Wettbewerb im selektiven Verfahren.

Teilnahme

Mit ihrer Teilnahme akzeptieren die Jury und die Bewerberinnen und Bewerber das Verfahren und das vorliegende Wettbewerbsreglement.

Zugelassen sind Personen, die entweder Schweizer Staatsangehörige sind, ihren ständigen Wohnsitz in der Schweiz haben oder sehr regelmässig in der Schweiz tätig sind. Interdisziplinäre Teams müssen aus Architektinnen und Architekten oder Personen, die in einem architekturelevanten Bereich tätig sind, sowie zwingend Kuratorinnen und/oder Kuratoren oder Personen, die im Bereich der Kunstvermittlung arbeiten und Erfahrungen in der Konzeption, Organisation und Ausführung von Ausstellungen ausweisen, bestehen. Für die Zusammensetzung des Teams ist es eine Grundvoraussetzung, dass die Teilnehmenden Schweizer sind oder einen Bezug zur Schweiz haben. Besonders begrüsst werden Eingaben von interdisziplinären Teams und solchen, welche sich durch Diversität auszeichnen. Teams müssen unabhängig von ihrer Zusammensetzung eine verantwortliche Person auswählen. Bewerbungen von Einzelpersonen sind ebenfalls möglich.

Beantwortung von Fragen

Fragen können bis Sonntag, 11. Juli 2021 um 24.00 Uhr an swisspavilion23@prohelvetia.ch gestellt werden.

Die Antworten werden am Freitag, 16. Juli 2021 ab 12.00 Uhr als PDF auf myprohelvetia.ch für alle Teilnehmenden sichtbar veröffentlicht.

Zusammensetzung der Jury

Präsidentin:	Anna Hohler (Architekturkritikerin und Theaterschaffende, Lausanne)
Fachmitglieder:	Verena Konrad (Architekturkuratorin, Vorarlberg AT) Lukas Meyer (Architekt ETH, FAS, Bellinzona) Madeleine Schuppli (Leiterin Visuelle Künste Pro Helvetia, Zürich) Rob Wilson (Architekturredakteur, The architects' journal, London UK)

Beratende Fachleute: Die Jury kann wenn nötig beratende ExpertenInnen oder weitere BeraterInnen beiziehen.

Termine und Fristen

Ausschreibung des offenen Wettbewerbs	Dienstag, 29. Juni 2021
Eingabe von Fragen	Sonntag, 11. Juli 2021 bis 24:00 Uhr per Email an: swisspavilion23@prohelvetia.ch
Antworten	Freitag, 16. Juli 2021, 12:00 Uhr Online auf dem Portal myprohelvetia.ch als PDF für alle Wettbewerbsteilnehmenden über Login ersichtlich
Abgabe der Wettbewerbsdossiers	Mittwoch 22. September 2021 Online bis 24.00 Uhr
Benachrichtigung der ausgewählten Teams für die Erste Runde	Montag, 1. November 2021
Erste Runde: Präsentation der Projekte und Auswahl von 3 Projekten für die Zweite Runde durch die Jury. Feedback der Jury an die 3 Teams zur Weiterentwicklung ihrer Projekte	Donnerstag-Freitag, 2.-3. Dezember 2021
Zweite Runde: Präsentation der Projektentwürfe an die Jury	Montag, 17. Januar 2022
Nomination des ausgewählten Projekts für den Schweizer Pavillon	Februar 2022
Veröffentlichung aller Projekte der ersten und zweiten Runde auf dem Portal biennials.ch + Jurybericht online	März 2022
Entwicklung und Ausführung des Projekts mit Pro Helvetia	Februar 2022 – März 2023

Bereitgestellte Unterlagen

Die nachfolgend genannten Unterlagen sind auf der Plattform myprohelvetia.ch verfügbar:

- Reglement und Pflichtenheft des Wettbewerbs
- Plan der Giardini Pubblici
- Vektorplan dwg und PDF des Schweizer Pavillons
- Dokumentation zum Schweizer Pavillon
- Orthophoto des Standorts
- Fotos des Standorts

Einzureichende Unterlagen

Unterlagen Wettbewerb

Eine aussagekräftige Zusammenfassung des Themas, des Ausstellungskonzepts, der Teamzusammensetzung und der Qualifikationen der Teammitglieder. Das Dossier muss als PDF mit maximal zwei A3-Seiten in Querformat online eingereicht werden und folgende Informationen enthalten:

- Arbeitstitel der Ausstellung
- Erläuternder Text zum Thema und zum Ausstellungskonzept (max. 500 Wörter) inklusive einer kurzen Zusammenfassung der Idee in einigen Sätzen in englischer Sprache
- Illustration (Skizze, Zeichnung, Collage, usw.), mit der die Umsetzung des Konzepts in eine hochwertige Ausstellung im Schweizer Pavillon aufgezeigt wird
- Teamzusammensetzung und Kurzbiographie jeder Person
- Auflistung bisheriger Erfahrungen und realisierter Projekte

Präsentation Erste Runde

- Präsentation mit maximal 4 x A1-Seiten Querformat
- 1x A4-Seite mit einer textlichen Zusammenfassung des Projekts
- Modelle sind willkommen
- Präsentation mit visueller Unterstützung möglich

Präsentation Zweite Runde

- Weiterentwicklung des Ausstellungskonzepts anhand überarbeiteter Materialien
- (Materialien entsprechen formal denen der Ersten Runde)

Bewertungskriterien

- Klarheit, zeitgenössische Relevanz des gewählten Themas
- Visuelles Potenzial des Ausstellungskonzepts
- Kuratorisches und räumliches Potenzial des vorgeschlagenen Themas
- Fähigkeit des Teams, auf klare und innovative Weise eine zeitgenössische Architekturangelegenheit zu reflektieren
- Repräsentativ für die zeitgenössische Schweizer Architekturszene
- Integration des Konzepts in die Architektur des Schweizer Pavillons
- Kommunikation, Verständlichkeit und Fähigkeit, ein grosses internationales Publikum anzusprechen
- Einhaltung des Kostendachs von CHF 260'000, einschliesslich Honorare, Ausführung, visuelle und kommunikative Unterstützung

Preis

Die Teams der Ersten und Zweiten Auswahlrunde erhalten eine Spesenpauschale von total CHF 2'000.

Kommunikation

Nach der endgültigen Entscheidung durch Pro Helvetia auf Vorschlag der Jury werden alle Teilnehmenden schriftlich über das Resultat informiert. Alle Projektvorschläge werden online auf dem Portal biennials.ch einsehbar.

Weiterführung des Projekts

Das ausgewählte Team arbeitet bei der Realisierung eng mit dem Biennale-Team von Pro Helvetia zusammen und wird von ihm in Bezug auf das Management und der Durchführung der Ausstellung unterstützt.

Ort

Gerichtsstand ist Zürich.

Sprache

Die offiziellen Sprachen des Wettbewerbs sind Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch.

C. Pflichtenheft

Die Themenwahl ist frei. (Das ausgewählte Thema des Schweizer Pavillons ist unabhängig von dem der Biennale 2023, da dieses noch nicht definiert ist).

Gefragt sind Projekte, welche folgende Aspekte in herausragender Weise umfassen:

- Bestechendes Ausstellungskonzept zu einem für den zeitgenössischen Architekturdiskurs relevanten Thema
- Direkter Bezug zum Schweizerischen Architekturdiskurs
- Starke Position bezüglich Schweizer Architektur bzw. ein innovativer Blick darauf
- Originelle und einzigartige Vorschläge, die zum Nachdenken über Schweizer Architektur anregen
- Reflexion über sich verändernde Lebensweisen und Bedürfnisse in Bezug auf Architektur und Umwelt
- Auswirkungen von Architektur auf Gesellschaft und Umwelt
- Reflexion von Problemen oder Veränderungen in der urbanen und architektonischen Prägung von Schweizer Städten und Siedlungsgebieten sowie ihrer Bewohnerschaft
- Reflexion, welche Rolle die Architektur für unseren Lebensraum spielt, bzw. spielen sollte

Ausstellungsgelände ist der Schweizer Pavillon in Venedig. Die Aussenanlagen umfassen nur die Parzelle des Schweizer Pavillons. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit Pro Helvetia realisiert und ausgeführt.

Das Kostendach für die Realisierung beträgt CHF 260'000. Es ist integraler Bestandteil des Pflichtenhefts und umfasst die Honorare, die Umsetzung, sowie die für die Realisierung notwendige visuelle

prohelvetia

Unterstützung und den Katalog. Bei Bedarf ist eine Ausweitung dieses Betrages durch Sponsoring usw. auf Initiative der einzelne TeilnehmerInnen grundsätzlich möglich. Das gesamte Finanzierungskonzept sollte in der Zweiten Runde klar dargestellt werden.